

Denkmal des Hans Wolf von Schönberg († 1712) auf Bornitz und der Isabella geb. Freiin von Neydegg. (Fig. 45.)

Sandstein, etwa 2 m hoch.

In der Mitte auf Kupfer in Oel die Bildnisse der Verstorbenen, daneben eine sitzende Figur mit lebhaft geschwungenen Akanthusranken, oben auf einem Postament eine Statue von zwei Engeln, die die Wappen der Schönberg und Neydegg tragen. Das Ganze in lebhafter Bewegung und von technisch sicherer Ausführung.

Um 1680?

Denkmal des Haubold Otto von Starschedel, † 1710.

Holz, geschnitzt und bemalt, 1,10 m breit, 2,50 m hoch.



Fig. 45. Borna, Denkmal des Hans Wolf von Schönberg.

In der Mitte ein Bildnis in Oel auf Kupfer: Der Verstorbene in Perücke, Rüstung, rotem Mantel. Darüber ein in Holz geschnitzter Engel, der in der Rechten das Starschedelsche Wappen hält, dazu Fackeln, Sanduhren; unten ein Stoffgehänge und ein Totenkopf. Ersteres bez.:

Der Wohlgeborne Herr Herr | Haubold
Otto von Starschedel | Auff Borna,
Mertzdorff, Güldenstern und T. . . aiten
| geb. d. 13 Augusti MDCLXIV
vermählet sich mit | Fr. Añen Eleo-
noren aus dem Winckel aus dem |
Hause Wettin (?) . . . Januar
MDCLXXXIX, mit welcher er |
erzeuget . . . Töchter starb seelich
9 Octobr. MDCCX.

In der südlichen Betstube.

Denkmal des Gutsverwalters Johann Heinrich Wollesky, † 6. November 1723, und seiner Frau Anna Eleonore,

geb. Hoffmann, † 20. Dezember 1723.

Sandstein, 93 cm breit, 210 cm hoch, zwei aneinandergelehnte Schilde mit langen Inschriften, darüber eine Urne.

An der Südseite der Kirche, außen.

Denkmal des Christoph Wilhelm von Berbisdorff, † 1774.

Sandstein, 106 cm breit, Postament mit dem Wappen der Berbisdorff, auf dem eine Vase gestanden haben dürfte, von der sich nur der Fuß erhielt. Jetzt 113 cm hoch. Bez.:

Nach einer muhseeligen Wallfahrt | ruhet allhier in Gott die Krone seines Stammes |
der Hochwohlgeborne Herr | Herr Christoph Wilhelm von Berbisdorff | aus dem Hause
Nieder Forchheim war geboren den 6. Junij (?) 1702 | und übergab seine theure
Seele in die Hand seines Erlösers den 6. April 1774.

Auf dem Kirchhofe, westlich von der Kirche.